

Konferenz

Neue Wege der Beteiligung

[23.06.2025] Wie können Bürgerinnen und Bürger besser mitgestalten? Eine Fachkonferenz am 23. September in Marburg will Antworten geben. Es geht um neue Formen der Partizipation – vom Losverfahren bis zu Künstlicher Intelligenz.

Am 23. September 2025 findet im Erwin-Piscator-Haus in Marburg die Fachkonferenz „Mehr Beteiligung, mehr Demokratie?“ statt. Veranstalterin ist die Firma [wer denkt was](#) mit Sitz in Darmstadt. Eingeladen sind Fachleute aus Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Nach Angaben der Veranstalterin steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Teilhabe und Dialog mit der Bevölkerung stärken lassen. Auf dem Programm stehen Vorträge, Gesprächsrunden und ein so genannter Markt der Möglichkeiten. Dort präsentieren Organisationen, Städte und Gemeinden ihre Ansätze und Erfahrungen.

Ein Themenschwerpunkt sind neue Beteiligungsformen wie losbasierte Verfahren. Dabei werden Teilnehmende per Zufallsauswahl bestimmt. Solche Ansätze sollen laut Veranstalterin „neue Perspektiven in die Diskussion bringen und die Demokratie stärken“. Auch die so genannte aufsuchende Beteiligung, also Formate außerhalb klassischer Bürgerforen, wird vorgestellt. Ein weiteres Thema ist der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der digitalen Beteiligung. Diskutiert wird, wo sie heute schon genutzt wird und welche Erfahrungen damit gemacht wurden. Daneben geht es um Beteiligung in der nachhaltigen Mobilitätsplanung und in der Kulturentwicklung.

Unter den angekündigten Gästen sind Marburgs Oberbürgermeister Thomas Spies, die Leiterin der städtischen Stabsstelle Bürgerbeteiligung Griet Newiger-Addy, der Autor und Beteiligungsexperte Linus Strothmann sowie das Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie.

(al)

Weitere Informationen und Anmeldung

Stichwörter: E-Partizipation, wer denkt was, Bürgerbeteiligung